

Einbau von VP30 und VP44 Pumpen

Hinweise für qualifizierte Fachwerkstätten. Dieses Dokument ergänzt die Herstellervorgaben und ersetzt keine fahrzeug-, motor- und pumpenspezifische Reparaturanleitung.

1. Vorbereitung

Prüfen Sie Teilenummer und Ausführung der Pumpe auf Übereinstimmung mit dem Fahrzeug. Ermitteln und beseitigen Sie die Ursache des bisherigen Ausfalls. Prüfen Sie Batterie, Spannungsversorgung, Masseverbindungen und Steckanschlüsse. Klären Sie Abweichungen vor dem Einbau mit dem Verkäufer.

2. Sauberkeit des Kraftstoffsystems

Prüfen Sie Tank und Leitungen. Beseitigen Sie Verunreinigungen nach Herstellervorgabe, ersetzen Sie den passenden Kraftstofffilter und verwenden Sie vorgeschriebene neue Dichtungen. Bei Metallspänen ist das gesamte Einspritzsystem einschließlich der Injektoren zu prüfen. Bauen Sie die Pumpe nicht in ein verunreinigtes System ein.

3. Steuerzeiten und Befestigung

Stellen Sie die Steuerzeiten ein und verwenden Sie die für diesen Motor vorgesehenen Arretierungen. Montieren Sie Pumpe und Leitungen mit den vorgeschriebenen Anzugsdrehmomenten. Übertragen Sie keine Einstellwerte, Stiftdurchmesser oder Einspritzwinkel von anderen Motorvarianten.

4. Befüllung und Entlüftung

Befüllen und entlüften Sie das System vor dem ersten Start mit geeigneter Ausrüstung nach Fahrzeugherstellervorgabe. Vermeiden Sie Trockenlauf. Öffnen Sie keine Hochdruckleitungen bei laufendem Motor und suchen Sie Leckagen niemals mit der Hand.

5. Elektronik und erster Start

Führen Sie, soweit erforderlich, die Anpassung der Wegfahrsperrung oder weitere Adaptionen mit einem geeigneten Diagnosegerät nach Herstellervorgabe durch. Das bloße Einschalten der Zündung genügt nicht bei jeder Ausführung. Beachten Sie die zulässige Anlasserdauer. Verwenden Sie kein Plak oder andere nicht vorgesehene Starthilfsmittel.

6. Prüfung nach dem Einbau

Prüfen Sie Dichtheit, Fehlercodes und Betriebswerte anhand der Daten für diesen Motor. Führen Sie bei fehlerhaftem Motorlauf keine Adaptionen durch. Brechen Sie bei anhaltenden Problemen die Versuche ab und kontaktieren Sie den Service. Schneiden Sie keine Kabel durch und verstellen Sie keine internen Pumpensensoren.

7. Werkstattdokumentation

Dokumentieren Sie Pumpennummer, VIN, Motorcode, Kilometerstand, Einbaudatum und Diagnoseergebnisse. Bewahren Sie Belege für Filterwechsel und Teilekauf auf. Dieses Dokument begründet keine neuen Garantiausschlüsse und schränkt Käuferrechte nicht ein.